



Verein für Gartenbau und Landespflege Tiefenbach e.V.

VORWORT

2-2024

Wie schad, dass ich kein Pfaffe bin

Wie schad, dass ich kein Pfaffe bin
Das wäre so mein Fach.
Ich bummelte durchs Leben hin
Und dächt' nicht weiter nach.

Mich plagte nicht des Grübelns Qual,
Der dumme Seelenzwist,
Ich wüsste ein für allemal,
Was an der Sache ist.

Und weil mich denn kein Teufel stört,
So schlief ich recht gesund,
Wär wohlgenährt und hochverehrt
Und würde kugelrund.

Käm dann die böse Fastenzeit,
So wär ich fest dabei,
Bis ich mich elend abkasteit
Mit Lachs und Hühnerei.

Und dich, du süßes Mägdelein,
Das gern zur Beichte geht,
Dich nähm ich dann so ganz allein
Gehörig ins Gebet.



VORSITZENDER MAX BINDER

(Wilhelm Busch, 1832-1908, deutscher humoristischer



Verein für Gartenbau und Landespflege Tiefenbach e.V.

Geänderte Version Jahresprogramm

| | | | |
|---------------------|---------------------|------------------|---|
| Samstag, | 09.03.24 | 18:00 | Mitgliederversammlung 2024 mit Ehrungen (Gasthaus Knott) |
| Samstag, | 16.03.24 | 14:00 | Kreativwerkstatt Frühlings-Deko Leitung und Anmeldung bei Brigitte Stegbauer 0851-56536 |
| Samstag, | 23.03.24 | | Palmbuschenbinden ab 09:00 im Pfarrheim Anmeldung Cornelia Sitter 08509 93761 |
| Samstag, | 16.03.24 | 19:00 | Kolumbien – Bilderreicher Reisevortrag mit Live-Musik Ausfall, wird nachgeholt |
| Mittwoch, | 17.04.24 | 14:00 | Besuch der Stadtgärtnerei anschließend Gasthaus Knott Anmeldung Cornelia Sitter 08509 937615, Treffpunkt Stadtgärtnerei, 1€ Eintritt |
| Fr. bis So. | 03.5. - 05.05.24 | | 3-Tagesreise nach Dinkelsbühl-Rothenburg o.T.-Nürnberg Übernachtung im Hotel Landwehrbräu *** Superior, www.landwehr-braeu.de |
| Donnerstag, | 16.05.24 | 19:00 | Maiandacht in Thal (Zimmerei Kirchberger) mit anschließender <u>Brotzeit</u> und <u>Getränkerverkauf</u> |
| Sonntag | 30.06.24 | 10:00 | Tag der offenen Gartentür "Natur im Garten" im Landkreis Passau |
| Samstag, | 29.06.24 | 09:00 | Das Glasdorf - Weinfurter in Arnbruck im bayerischen Wald Busfahrt, gemütlicher Einkehr/Besichtigung, Anmeldung Cornelia 08509 937615 |
| Mittwoch, | 10.07.24 | 15:00 | Malerei und Musik in der GaragenGalerie (GaGa) mit Bildern von Ehrhard Feissel, Musik Dr. Andi Püschel & Co. |
| Samstag, | 21.09.24 | 07:00 | "Privates Gartenglück - Bella Italia in Bayern" Ganztagesfahrt zu Petra Steiner's Garten in Westerham, anschließend Maxlein und Schliersee In der Märzausgabe der Zeitschrift "Wohnen & Garten könnt ihr Bilder sehen, Eintritt 5€ + Fahrtkosten Anmeldung Cornelia Sitter 08509 93761 |
| Samstag, | 12.10.24 | 14:00 | Kreativwerkstatt Herbst-Deko mit Heide Leitung und Anmeldung bei Brigitte Stegbauer 0851-56536 |
| Freitag, | 18.10.24 | | Herbstfest der Gartler (Veranstaltung Kreisverband) Anmeldung bei Cornelia Sitter 08509 937615 |
| Mittwoch, | 23.10.24 | 13:00 | Herbstwanderung Saußbachklamm, Einkehr Penninger Treffpunkt Schulparkplatz Tiefenbach |
| Samstag, | 30.11.24 | 18:00 | Adventfeier 2024 im Gasthaus Knott mit bodenständiger bayerischer Musik |
| Sonntag | 01.12.24 | | Tiefenbacher Adventsmarkt |

Homepage Kreisverband für Gartenkultur e.V. Passau

www.gartenbauvereine-kv-passau.de



Verein für Gartenbau und Landespflege Tiefenbach e.V.

BAUER KARL UND DIE SPANISCHE GURKE

(unbekannter Verfasser)

Bauer Karl geht in den Gemüsegarten, pflückt sich eine frische Gurke und isst sie mit Genuss. So war es vielleicht einmal. Heute ist es so:

Fritz, der Sachbearbeiter eines Einzelhandelskonzerns, der einem amerikanischen Finanzinvestor gehört, hat durch Computerrecherche herausgefunden, dass in Spanien gerade die Gurken reif und besonders günstig sind.

Nachdem er die Zustimmung seiner Chefin Sandra eingeholt hat, ordert er 50.000 Gurken auf einer Gemüsefarm in der Nähe von Sevilla, die einem französischen Agrarkonzern gehört.

Dafür, dass auf den Feldern nur Gurken wachsen, sorgt ein Unkrautvernichtungsmittel, das von einem deutschen Chemiekonzern produziert wird.

Es kostet nicht viel, die Fabrik ist in Mexiko. Es ist allerdings nicht besonders gesund. Das merkt Nelson, der die Gurken erntet. Er hustet viel in letzter Zeit. Nelson ist ein Flüchtling aus Afrika, der illegal auf der Farm arbeitet. Er lebt in einer Baracke neben den Gewächshäusern. Deshalb kostet das Ernten der Gurken nicht viel.

Bevor die Gurken verladen werden, werden sie mit einer luftdichten Plastikfolie überzogen.

Die Folien stammen von einer mittelgroßen Chemiefabrik bei Erfurt. Sie kostet nicht viel, die Produktion ist voll automatisiert und wird nur noch von einem Menschen, dem Mechatroniker Maik, gesteuert.

Ein Lastwagen der italienischen Firma Iveco, die der „Fiat Industrial“ gehört, die wiederum einer internationalen Holdinggesellschaft gehört, transportiert die Gurken nach Deutschland.

Der Transport kostet nicht viel. Der Diesel wird steuerlich subventioniert und der Fahrer, Muzafer, stammt aus Albanien. Er lebt die meiste Zeit in dem LKW und fährt nur im Urlaub zu seiner Familie nach Hause. Er fährt die Gurken zur Logistikzentrale des Konzerns in Herford.

Das Lagern kostet dort nicht viel, die Stadt hat das Grundstück praktisch umsonst an den Konzern abgegeben. Sie war scharf auf die Gewerbesteuer. Von Herford aus werden die Gurken an die Läden verteilt. Die Verteilung der Waren auf die LKW steuert ein Computer, er hat keinen Namen. Der Fahrer Janosz des LKW, in den unsere Gurke jetzt verladen wird, ist aus Polen. Er lebt den größten Teil des Jahres in seinem LKW...

Unsere Gurke landet bei einem Discounter in Tiefenbach. Die Verteilung übernimmt Stefan. Er war als Anlagenbauer in einer Firma beschäftigt, die Solaranlagen produzierte. Die werden jetzt aus China importiert, deswegen ist Stefan seit einiger Zeit arbeitslos und ist in dem Laden im Rahmen einer Arbeitsamts-Maßnahme tätig. Er kostet seinen Arbeitgeber nicht viel.

Irgendwann kommt der Bauer Karl in den Laden. Er hat keine Zeit mehr, Gurken zu ernten. Er produziert jetzt Mais für Biotreibstoff. Er tut das sehr rationell unter Einsatz von viel Chemie, Gülle und Maschinen und sitzt den ganzen Tag auf dem Trecker, der mit subventioniertem Diesel betankt wird. Pro Hektar Anbaufläche bekommt er auch Geld. Vom Staat.

Deshalb kostet der Biotreibstoff nicht viel.

Zuhause zieht Karl die Plastikfolie von der Gurke ab und wirft die Folie in den Müll. Die Gurke ist jetzt acht Tage unterwegs. Sie sieht durch die Folie noch knackfrisch aus, enthält aber keine Vitamine mehr. Die Gurke schmeckt fade.

Epilog: Zweihundert Jahre später fliegt Karls Urururenkel an einem Strand eine dünne Plastikfolie ins Gesicht. Was er nicht weiß: Es ist die Folie von Karls Gurke.

Der Abfallentsorger hatte den Müll zum Recycling nach Bangladesch exportiert, er landete dort auf einer Deponie am Meer.... Aber das ist eine andere Geschichte.



Verein für Gartenbau und Landespflege Tiefenbach e.V.

Ein Bild von unserem Mitglied Günther Schaller aus seinem Kalender 2024



„Ohne Euch ging`s nicht“



Beim Helferessen 2024 hat der Vorstand die Beisitzer und Helfer zu einer kleinen Dankesfeier eingeladen. „Ohne Euch ging`s nicht“, so der Vorsitzende Max Binder bei der Begrüßung. Fast bei jeder Veranstaltung (Adventfeier und Adventmarkt,

Mitgliederversammlung, KreativWerkstatt, Vorträge, Tagesreisen, Wanderungen, Abrechnungen, Ausflüge, Besichtigungen, Maiandacht, Palmbuschen, Tischschmuck..) werden Helfer gebraucht.